Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 18 (1900)

Heft: 235

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 235 XVIII. Jahrgang. Bern, Freitag, 29. Juni. 1900 Berne, Vendredi, 29 juin. XVIIIme année. № 235

Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2tes Semester . » 3. Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der Post abonniert werden. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: Suisse: un an . . fr. 6. 2e semestre . . » 3. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Die Industriekonjunktur in Deutschland. — Uganda-Eisenbahn. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 27. Juni. Die Firma **Bertsch & Cie** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 173 vom 11. Mai 1900, pag. 695) fügt ihr den Zusatz **Schweiz. Glühkörperfabrik** bei.

27. Juni. Inhaberin der Firma **Frau A. Doswald** in Horgen ist Agatha Doswald, geb. Wink, von Neuheim (Zug), in Horgen. Metzgerei und Wursterei. Im Thalacker.

27. Juni. Die Firma **Frau Ries-Biedermann** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 83 vom 7. Juli 1888, pag. 637) verzeigt als Domizil, Wohnort der Inhaberin, nunmehr Bürgerin von Zürich, und Geschäftslokal: Zürich I, Löwenstrasse 24, und als Natur des Geschäftes: Leinen-, und Baumwollwaren. Aussteuergeschäft.

27. Juni. Die unter der Firma **Bossert & Co, Erste Zürcher An- & Verkaufshalle,** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 113 vom 26. März 1900, pag. 455) bestehende Kommanditgesellschaft, Gesellschafter: Johann Bossert, August Zöbeli und Jakob Fries, und Prokuristen A. Zöbeli und J. Fries, hat sich aufgelöst, und es ist die Firma erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

27. Juni. Johann Bossert, von Othmarsingen (Aargau), in Zürich I, und Johannes Specker, von Zürich, in Zürich IV, haben unter der Firma **Bossert & Co, Erste Zürcher An- & Verkaufshalle,** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1900 ihren Anfang nimmt. Partiewarengeschäft. Weinbergstrasse 22.

28. Juni. Die Firma **C. W. Schläpfer & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 16 vom 16. Januar 1900, pag. 65) erteilt Kollektivprokura an Heinrich Strähler, in Zürich III, und an Jacob Frei, in Zürich V, beide von Zürich.

28. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Louis Katz & Cie** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 170 vom 26. Juni 1897, pag. 700), Mitgesellschafter: Charles Katz, hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Louis Katz** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Louis Katz, von Günsberg (Solothurn), in Zürich I. Nouveautés, Damenkonfektion und Massgeschäft. Bahnhofstrasse 79. Au Printemps.

28. Juni. Die Firma **Carl Reidelbach & Cie** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 298 vom 28. Oktober 1898, pag. 1241) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nunmehr in Zürich III, Badenerstrasse 42. Der Gesellschafter Carl Reidelbach wohnt ebenfalls in Zürich III.

28. Juni. **Schweizerische Kreditanstalt (Société de Crédit Suisse)** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 125 vom 3. April 1900, pag. 503). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat eine weitere Prokura erteilt an Jacques Müller, von Zürich, in Zürich III. Die Zeichnung geschieht je in Gemeinschaft mit einem Direktor oder Vicedirektor oder einem andern Prokuristen. Die Prokura Johannes Pfrunder erlischt infolge dessen Rücktrittes mit dem 30. Juni 1900.

28. Juni. **Genossenschaft selbständiger Spezereihändler Zürich's** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 355 vom 15. November 1899, pag. 1429). In der Generalversammlung vom 8. April 1900 sind die Statuten revidiert worden, wonach den bisherigen Publikationen gegenüber als Aenderung konstatiert wird, dass das Austrittsgesuch an keine Termine gebunden und der bisher zur Deckung der Verwaltungskosten bezogene Einkaufsprozent, im Minimum Fr. 25, weggefallen ist. In der Vertretung der Genossenschaft ist keine Aenderung erfolgt.

28. Juni. In der Firma **Gebr. Körting, Zweiggeschäft Zürich,** in Zürich I (Hauptsitz in Körtingsdorf (Hannover) (S. H. A. B. Nr. 173 vom 26. Mai 1899, pag. 699) ist die Prokura des Gustav Fusch-Körting infolge Wegzuges erloschen, dagegen hat die Firma Prokura erteilt an Otto Brüxner, von Stuttgart, in Zürich I.

28. Juni. Die Firma **Gebrüder Huber** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 75 vom 17. März 1896, pag. 309), Gesellschafter: Johann Conrad Huber und Jacob Huber, und Prokurist: Albert Huber, ist infolge Rücktrittes des Jacob Huber und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Johann Conrad Huber, Albert Huber und Richard Huber, letzterer minderjährig, alle von und in Winterthur, haben unter der Firma **Gebrüder Huber** in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1900 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Huber» übernimmt. Zur Unterschrift berechtigt sind Joh. Conrad Huber und Albert Huber. Papier. Innere Schaffhauserstrasse 12.

28. Juni. Die Firma **Peter Eckert** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 120 vom 19. Dezember 1885, pag. 777) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

1900. 27 juin. La raison **Pierre Ecoffey,** à Romont (F. o. s. du c. du 4 avril 1895, nº 92, page 385), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1900. 25. Juni. Inhaber der Firma **G. Meidinger** in Basel ist Georg Meidinger, von Kleinseebach (Bayern), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Specialfabrik für Elektromotoren und elektrische Antriebe. Klingelbergstrasse 49.

25. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Sackheim** in Basel (S. H. A. B. Nr. 140 vom 25. April 1899, pag. 563) ist durch Konkurs aufgelöst worden; die Firma wird infolgedessen von Amteswegen gestrichen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1900. 27. Juni. Inhaber der Firma **Franz Casutt-Lang** in Disentis, welche am 1. März 1900 entstanden ist, ist Franz Casutt-Lang, von Fellers, wohnhaft in Disentis. Natur des Geschäftes: Hotel und Pension. Geschäftslokal: zur Post.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lenzburg.

1900. 27. Juni. Die Kollektivgesellschaft **Aloys Isler & Co.** in Wildegg, Gemeinde Möriken (S. H. A. B. 1883, pag. 861), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Aloys Othmar Isler, von Wohlen, in Aarau, Emil Isler und Max Isler, diese beiden von Wohlen, in Wildegg, haben unter der Firma **Aloys Isler & Co.** in Wildegg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 30. Juni 1900 ihren Anfang nimmt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Aloys Isler & Co.» übernimmt. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Strohwaren. Geschäftslokal: Wildegg, Gemeinde Möriken, Bruggerstrasse Nr. 209.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1900. 27. Juni. Die Firma **Albert Keller,** Käser, in Berg (S. H. A. B. Nr. 97 vom 27. Juni 1883, pag. 776) hat ihr Domizil nach Buchackern-Erlen verlegt.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1900. 7 juin. Jules Reymond, du Chénit, à l'Isle, fait inscrire qu'il est le chef de la raison **Jules Reymond,** à l'Isle. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie (répétition à minutes et grandes sonneries, système bréveté sous nº 12,173 et 13,806).

Bureau de Lausanne.

26 juin. Le chef de la maison **Rosa Lang-Meister,** à Lausanne, est Rosa, née Meister, femme séparée de biens de Jean Lang, d'Utzenstorf (Berne), domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation d'un café et d'une boulangerie, Rue de la Caroline.

27 juin. La maison «Maurice Schaerer», à Berne (inscrite au registre du commerce de Berne en date des 4 août 1893, 30 octobre 1896 et 4 septembre 1899), a établi à Lausanne sous la raison **Maurice Schaerer succursale Lausanne,** une succursale dès le 1er juin 1900, laquelle est gérée par le chef de la maison, le prénommé Maurice Schaerer, de Berne, y domicilié. Genre de commerce: bandagiste-orthopédiste. Fabrique d'instruments et d'appareils de chirurgie. Magasin: 2, Rue du Pont, au 1er.

28 juin. La raison **Guillaume Vatter,** à Lausanne, commerce de graines (F. o. s. du c. du 6 mars 1899), est radiée ensuite de remise de commerce.

28 juin. Dans sa séance du 31 mars 1900, le comité de la **Société mutuelle et volontaire de secours en cas de décès du personnel de la Compagnie des chemins de fer du Jura-Simplon,** association dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 23 février 1893, 25 février 1895 et 12 juillet 1899), a nommé pour son président Frédéric Petit, à Berne, en remplacement de Louis Bouquet décédé, et pour vice-président Emile Gorjat, à Lausanne.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1900. 28 juin. La raison **L. H. Reinbold,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 9 juillet 1898, nº 200, page 841), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif de cette maison sont repris par la société «Louis Roskopf et Cie».

Louis Roskopf, fils, de Genève, et Léon-Henri Reinbold, de La Chaux-de-Fonds, tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué dans cette ville, sous la raison sociale **Louis Roskopf et Cie,** une société en nom collectif qui commence le 1er juillet 1900. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «L. H. Reinbold», laquelle est radiée. Léon-Henri Reinbold a seul la signature sociale. Genre de commerce: Fabrication et vente d'horlogerie, fournitures d'horlogerie en gros. Bureaux: 47, Rue Jaquet Droz.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

28 juin. La maison **J. F. Laffely,** à Fleurier (F. o. s. du c. du 14 février 1900, IIe partie, page 148), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die Industriekonjunktur in Deutschland.

Herr Bergrat Georg Gothein in Breslau veröffentlicht einen Aufsatz, dem wir, da es die Urteile und Anschauungen eines Fachmannes sind, folgendes entnehmen: « Die mit kurzen Unterbrechungen seit nahezu sechs Jahren anhaltende Aufwärtsbewegung der Kurse der Industriewerte, namentlich der Kohlen- und Eisenwerte, ist in diesem Frühjahre zum Stillstande gekommen, sie ist namentlich in der ersten Juniwoche durch einen Kurssturz abgelöst worden, der am 7. und am 9. Juni den Charakter einer Krisis annahm. In den wenigen Wochen vom März bis zum 9. Juni wiesen erstklassige Industriewerte Verluste auf, die bei Laura-Hütte 52,10, bei Donnersmarck-Hütte 54, bei Harpener 36,75, bei Gelsenkirchener 31,10, bei Kattowitzer nahezu 75 pCt. betrugen.

Ist das Ende des grossen wirtschaftlichen Aufschwunges erreicht, befinden sich Kohlen-, Eisen- und Maschinen-Industrie im Rückgange, oder handelt es sich lediglich um eine Ueberspekulation in den Papieren, das ist die Frage, welche heute nicht nur die Besitzer jener Effekten, sondern die Gemüter aller derer bewegt, welche zu ermessen wissen, was eine wirtschaftlich absteigende Konjunktur für alle erwerbsthätigen und besitzenden Teile der Bevölkerung bedeutet.

Der grosse wirtschaftliche Aufschwung hat seine wesentlichsten Ursachen in dem Umschwung gehabt, der durch die Anwendung der Elektricität auf die Kraftübertragung und die Belenchtung in die Technik gekommen ist; des weiteren war er bedingt durch die gewaltige Steigerung des Bahnbaues, wie er in Deutschland durch die Wiederzulassung des Privatkapitals zum Bau von Kleinbahnen, in Russland durch den Bau der Sibirischen Bahn und mehr noch durch die Konzessionierung zahlreicher wichtiger Bahnlinien an die bestehenden Privatbahnen, in Amerika, Asien, Afrika durch die Inangriffnahme grosser Bahnbauten zum Ausdrucke kam. Nicht zuletzt wirkte die Stetigkeit der Handelsbeziehungen äusserst vorteilhaft auf das ganze wirtschaftliche Leben ein, welche durch die von Deutschland und Oesterreich-Ungarn 1891 gemeinsam inaugurierte Handelsvertrags-Politik wenigstens für grosse Wirtschaftsgebiete angebahnt worden war. Durch die damit geschaffene Erleichterung des internationalen Güteraustausches erfuhr namentlich auch der Seeverkehr eine enorme Zunahme, der Schiffsbau einen noch nie dagewesenen Aufschwung. All dies musste den Verbrauch von Kohle und Eisen steigern, bis thatsächlich in beiden eine ernstliche Knappheit eintrat, wie sie vor einem halben Jahr in einer Roheisennot, vor noch nicht einem Vierteljahre in einer empfindlichen Kohlennot ihren schärfsten Ausdruck fand.

Die wichtigsten eben genannten Ursachen des wirtschaftlichen Aufschwunges wirken fort. Tausende vom Kilometern von Kleinbahnen sind in Deutschland in Bau, und ständig werden neue gesichert, indem Kommunalverbände die Garantie für die Verzinsung des Anlage-Kapitals übernehmen. Der preussische Staat sieht sich ausser stande, die ihm von der Volksvertretung zur Erweiterung und Verbesserung der Staatsbahnen bewilligten Mittel von Hunderten von Millionen zu verbrauchen da er die benötigten Materialien ebensowenig zu beschaffen vermag, wie die erforderlichen Arbeitskräfte; der ausgeschriebene Bedarf von 350,000 t Schienen und Schwellen hat auf das nächste Jahr mit verteilt werden müssen.

Der deutsche Seeschiffsbau ist in gewaltigem Aufsteigen; die grossen deutschen Dampferlinien, Norddeutscher Lloyd und Hamburg-Amerika-Linie voran, geben den Schiffswerften stets neue und grössere Aufträge; die Annahme des Flottengesetzes verbürgt ihnen weitere vermehrte Beschäftigung, und beides nötigt sie, ihre Anlagen erheblich zu vergrössern, was wieder den Maschinenfabriken, Konstruktions-Werkstätten und damit den Eisenhütten reichliche Arbeit schafft. Auch die Binnenschiffahrt mit ihrer glänzenden Entwicklung in Deutschland lässt es an Aufträgen nicht fehlen; der hölzerne Kahn wird in absehbarer Zeit vom eisernen ganz verdrängt sein.

Und die Ausfuhr? Gewiss ist die direkte Eisenausfuhr seit Jahr und Tag der Menge nach etwas zurückgegangen, die Einfuhr etwas gestiegen. Der Inlandsbedarf ist eben so gewachsen, dass, da wegen Erz- und Kokesmangel die Roheisen-Produktion nicht steigerungsfähig war, mehr ein-, weniger ausgeführt werden musste. Aber die Ausfuhr von Maschinen, die ganz vorwiegend aus Eisen bestehen, hat eine kolossale Zunahme erfahren. Ueberhaupt hat Deutschlands Ausfuhr seit 1894 um 1250 Millionen Mark zugenommen, und sie hat im ersten Quartal des laufenden Jahres wiederum die des gleichen Zeitraumes im Vorjahre (nur Specialhandel exklusive Edelmetalle) um M. 75,5 Millionen übertroffen. In Wirklichkeit wird die Zunahme noch viel grösser sein, da der Statistik die vorjährigen, wesentlich niedrigeren Preise zu Grunde gelegt sind.

Allerdings Russland war weniger aufnahmsfähig und ist es bei dem Daniederliegen des Geschäftslebens daselbst auch heute noch; man hat dort wie in Japan seine Kräfte überschätzt; aber nach einer guten Ernte — freilich lauten die Berichte über die Aussichten der russischen Ernte zur Zeit nicht befriedigend — dürften sich auch dort die Verhältnisse konsolidieren, wie schon die in Aussicht stehende günstige Ernte in Rumänien die Kaufkraft dieses Landes erheblich steigert, das neuerdings wieder sehr lebhaft als Käufer für Eisen in Deutschland auftritt; auch sonst lässt sicht der Export nicht schlecht an.

Zieht man noch weiter in Erwägung, dass mit Beendigung des Transvaalkrieges für England sich die Notwendigkeit einer raschen Förderung des Bahnbaues in Südafrika, die Wiederherstellung zerstörter Brücken, Bahnlinien und rollenden Materials, schliesslich massenhaft verbrauchten Kriegsmaterials ergiebt, dass es sich wahrscheinlich dazu entschliessen muss, seine Kriegsmacht erheblich zu verstärken, so ist auch damit die Aussicht für einen weiteren grossen Eisenverbrauch gegeben.

Betrachtet man alle diese Aufgaben, so wird man zugeben müssen, dass die Momente, welche für eine Andauer der günstigen Beschäftigung in der Eisen-Industrie sprechen, so zahlreich, so schwerwiegender Natur sind, dass man an einen nachhaltigen Rückgang des industriellen Aufschwunges nicht zu glauben vermag.

Freilich muss man auch die andere Seite der Medaille betrachten, und da lässt sicht nicht verhehlen, dass es eine Anzahl Momente giebt, welche die Sache in weniger rosigem Lichte ersheinen lassen. Die Preise der meisten Materialien, ganz besonders die von Kohle, Eisen, Metallen, Holz und Baumaterialien, haben im Laufe der letzten Jahre fortdauernd bedeutende Steigerungen erfahren, speciell sind die Preise von Kohle und Eisen noch im ersten Viertel dieses Jahres wiederum wesentlich erhöht worden. Hand in Hand damit und dem bei der intensiven industriellen Thätigkeit sich mehr und mehr herausbildenden Arbeitermangel gieng eine Steigerung der Löhne, die selbst heute nocht nicht abgeschlossen zu sein scheint. Die Inanspruchnahme des Kapitalmarktes durch die zahllosen Neu-Anlagen und Erweiterungen von Verkehrsanlagen, industriellen und gemeinnützigen Unternehmungen hat schliesslich den Zinssatz auf eine Höhe gebracht, welche man noch vor wenigen Jahren für unmöglich angesehen hatte.

Diese Entwicklung hat die Eisen-Industrie in Amerika bereits erreicht; sie hat durch eine ganz ungesunde Preistreiberei den Inlandsverbrauch ausserordentlich herabgedrückt, durch kolossale Neu- und Erweiterungsanlagen eine Ueberproduktion hervorgerufen, sie sieht sich jetzt zu einer gewaltigen Betriebseinschränkung, zum Kaltlegen zahlreicher grosser Werke veranlasst.

Es ist indes nicht anzunehmen, dass die Lage des amerikanischen Eisenmarktes zu einer Ueberschwemmung Europas oder der aussereuropäischen Konsumländer mit amerikanischem Eisen führen wird. Dazu müssten die dortigen Eisenpreise erst ein sehr viel niedrigeres Niveau erreichen, als sie heute einnehmen.

Die Empfindung, dass es mit den Preissteigerungen vorbei sei, ist die wesentlichste Ursache des Kurssturzes der Eisen- und Kohlenwerte. Den Käufern derselben kam es zum grossen Teile nicht auf eine gute Verzinsung ihres Anlage-Kapitals an, sondern sie wollten am Kurse verdienen; sie kauften vielfach nicht gegen bar, sondern liessen sich den Kaufpreis ganz oder teilweise kreditieren; solange die Kurse stiegen, liessen sich die hohen Zinsen für die geliehenen Kapitalien sowie die anderen Spesen wohl ertragen, da man an den Kurssteigerungen das Mehrfache dieser Aufwendungen verdiente. Aber einmal musste der Höhepunkt erreicht sein.

Eine Börsenkrisis, nicht eine Krisis in der Montan-Industrie ist es, was jetzt die Gemüter beunruhigt.

Verschiedenes. — Divers.

Uganda-Eisenbahn. Von der Uganda-Eisenbahn, deren Gesamtlänge auf 583 englische Meilen geschätzt wird, sind nach einem britischen Parlamentsberichte jetzt 362 Meilen dem öffentlichen Verkehr übergeben, während für weitere 50 Meilen die Erdarbeiten fertig sind. Für noch 155 Meilen ist das Material schon in Afrika, und für rechtzeitige Lieferung des Restes ist Sorge getragen. Für die ganze Strecke bis zum Fuss des Maugebirges ist das Brückenmaterial bereits geliefert oder doch in Bestellung gegeben.

Die erforderlichen Lokomotiven sind bereits vollzählig vorhanden, ebenso vier Fünftel des Wagenmaterials, während der Rest später geliefert werden soll. Der grösste Teil des Materials sowie die Ausrüstung und die Gerätschaften der Lokomotiv-Werkstätten sind geliefert und die Baulichkeiten machen Fortschritte.

Die Brutto-Einnahmen der im Betrieb befindlichen Strecke betragen schon jetzt mehr als wöchentlich vier Pfund Sterling für die Meile und nehmen stetig zu, sobald weitere Strecken eröffnet werden. Hiernach wird der Verkehr mehr als doppelt so stark sein, als man 1893 annahm, da man die Einnahme der ganzen Linie nach Fertigstellung bis zum See auf 61,000 Pfund Sterling jährlich oder ungefähr 1 Pfund 15 Shilling für die Meile und Woche schätzte. Wenn erst die ganze Bahn bis zum See fertig gestellt ist und auf diesem die gehörige Zahl von Dampfern verkehrt, ist noch eine viel bedeutendere Steigerung des Verkehrs mit Bestimmtheit zu erwarten.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque de France.

	21 juin.	28 juin.		21 juin.	28 juin.
	fr.	fr.		fr.	fr.
Encaisse métallique .	3,244,715,520	3,269,754,823	Circulation de billets . .	3,926,898,415	3,945,812,805
Portefeuille .	692,122,140	833,674,994	Comptes cour.	707,794,174	882,056,217

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Amortisationspublikation.

Der Stammanteilschein **Nr. 9298** von Fr. 1000 nebst Coupon pro 1899 auf die Schweiz. Volksbank zu Gunsten der Frau **Verena Küpfer** geb. **Leuenberger** in **Bern** ist verloren gegangen. Der allfällige Inhaber dieses Scheines wird anmit aufgefordert, denselben innert sechs Monaten, von heute an gerechnet, bei der Schweiz. Volksbank in Bern zu deponieren und sich über den rechtmässigen Besitz desselben auszuweisen, ansonst der genannte Stammanteilschein als kraftlos erklärt und ein Duplikat von demselben zu Handen der Frau Küpfer-Leuenberger ausgefertigt wird. (1104)

Bern, den 21. Juni 1900.

Schweizerische Volksbank:
Krebs.

Säckingen a. Rh.
Hotel, Mineral- und Solbad.

Altrenommiertes, guteingerichtetes Haus, von Gärten umgeben, in der Nähe des Bahnhofes; freundliche Zimmer, gute Küche und Keller, aufmerksame Bedienung bei mässigen Preisen. **Mineralquelle** (jod-, brom- und lithionhaltige Kochsältherme 29°) zu Trink- und Badekuren; Solbäder mit Rheinfelder Sole im Hause. — Prospekt durch die Besitzer

(880) **Schnurr & Degler.**

Schweizerische Volksbank

Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III.

Geschäftskreis:

Eröffnung von Krediten und Gewährung von Darleihen; Diskonto und Inkasso von Wechseln;
Annahme von Depotgeldern in Conto-Corrent, auf Sparhefte und gegen Obligationen mit Coupons;
Ausstellung von Chèques und Kreditbriefen auf alle Hauptplätze von Europa und Amerika;
An- und Verkauf von Wertschriften; Geldwechsel. (1051)

Sihlthalbahn.

Verzinsung des Obligationen-Kapitals.

Der pro 30 Juni fällige Zinscoupon Nr. 18 unserer Obligationen wird spesenfrei eingelöst bei der Kasse der Tit. Aktiengesellschaft Leu & Co in Zürich.

(1062) **Direktion der Sihlthalbahn.**

Gotthardbahn-Gesellschaft.

VI. Auslosung

von 3½ % Obligationen,

rückzahlbar am 30. September 1900.

Bei der nach Massgabe der Bedingungen für das 3½ % Anleihen vom 1. April 1895 am 23. Juni abhin in Gegenwart eines beeidigten Beamten vorgenommenen sechsten Auslosung sind folgende Obligationen-Nummern gezogen worden:

300 Obligationen Lit. A von Fr. 500.

Nr. 1981—2000; 5101—5120; 18381—18400; 28521—28540; 36261—36280; 37401—37420; 38961—38980; 40441—40460; 52761—52780; 54921—54940; 60281—60300; 61141—61160; 67741—67760; 70521—70540; 89721—89740.

210 Obligationen Lit. B von Fr. 1000.

Nr. 2061—2070; 2101—2110; 3941—3950; 5181—5190; 5861—5870; 6341—6350; 19811—19820; 20291—20300; 22391—22400; 26251—26260; 30591—30600: 32271—32280; 33781—33790; 36571—36580; 38791—38800; 45871—45880; 48381—48390; 57061—57070; 59211—59220; 60371—60380; 70041—70050.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt zum Nennwerte kostenfrei gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons Nr. 12—24 samt Talon

vom 30. September 1900

ab bei unsern gewohnten Zahlstellen in der Schweiz und Deutschland.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 30. September 1900 auf. (1143)

Restanzen von früheren Auslosungen:

4 Obligationen Lit. A von Fr. 500 Nr. 54525—54528; 2 Obligationen Lit. B von Fr. 1000 Nr. 25899—25900; abzuliefern mit Coupon per 31. März 1900 und folgenden.

Luzern, den 23. Juni 1900.

Die Direktion der Gotthardbahn.

Luftkurort AROSA. Graubünden.

Hotel — Rhätia — Pension

mit Dépendance „Villa Germania".

Komfortables Haus in geschützter, sonniger Lage, mit herrlichem Gebirgspanorama. Gut möblierte Zimmer. Balkonzimmer. Gedeckte Terrassen. Centralheizung. Vorzügliche Verpflegung.

(744) **B. Kläusli-Wild.**

Blankart, Pestalozzi & Cie, Zürich,

Bahnhofstrasse 37,

Bank-, Wechsel- und Effektengeschäft, Börsenagentur,

empfehlen sich für Ausführung von **Börsen-Aufträgen** und Vermittlung aller ins Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Verzinsen gegenwärtig Gelder: (1050)

In **Check-Rechnung** à **3½ %** p. a,

in **Conto-Corrent** mit bedingter Verfügbarkeit à **4 %** p. a.

Bierbrauerei zu verkaufen.

Krankheitshalber wird eine aufs beste eingerichtete, mittelgrosse Brauerei in günstiger Lage an einem verkehrsreichen, von Fremden stark frequentierten Orte der Centralschweiz unter vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen gesucht. Genügende und kalte Keller vorhanden; das nötige Eis kann zu billigsten Preisen in der Nähe bezogen werden.

Nähere Auskunft unter Chiffre **Z K 4560** vermittelt die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse** in **Zürich.** (1147)

Tüchtigem Kaufmann wäre Gelegenheit geboten, sich mit Bareinlage von

Fr. 30,000 à 60,000

an lukrativem, älterem Geschäfte der **Getreide- und Mehlbranche aktiv** oder als **Kommanditär** zu beteiligen. Hohe Rendite und Sicherheit nachweisbar. Gute Referenzen. — Gef. Offerten sub Chiffre **S c 3062 Z** an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler** in **Zürich.** (1081)

Thurg. Kantonalbank, Weinfelden.

Filialen in:

Amrisweil, Bischofszell, Frauenfeld und Romanshorn.

Agentur in Kreuzlingen.

Staatsgarantie.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt,

gegenseitig 3—5 Jahre fest und nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Der Zinsfuss für **Sparkassaeinlagen** beträgt **3¾ %.**

Einzahlungen nehmen ausser den Bankbureaux entgegen: In **Zürich:** HH. **C. W. Schläpfer & Cie.**; in **Basel:** HH. **Ehinger & Cie.**; in **St. Gallen:** HH. **Wegelin & Cie.**; in **Bern:** HH. **von Ernst & Cie.**; in **Glarus: Glarner Kantonalbank.**

(848) **Die Direktion.**

Personen- Waren- Akten- Speisen-

AUFZÜGE

für elektrischen, Riemen- oder Druckwasser-Betrieb, liefert und (1095) **montiert als Specialität**

E. Binkert-Siegwart, Ingenieur, Basel.

---

4 % Obligationen der Solothurner Kantonalbank

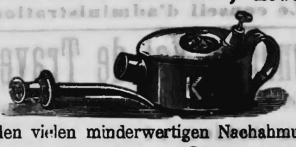
in runden Summen von wenigstens **Fr. 500** werden bis auf weiteres spesenfrei an unserer Kassa ausgegeben. Die auf den Namen oder Inhaber lautenden Titel sind beiderseits je auf Ablauf einer dreijährigen Periode kündbar. Kapital und Zinse sind, ausser an unserer Kassa, zahlbar in **Basel, Bern und Zürich.**

Alle Geldanlagen bei der Kantonalbank sind vom Staate garantiert. (1032)

Artikel für Maschinenbetrieb

Ad. Furrer, Löwenstrasse 9, Zürich.

Specialität:



Original-Oelkannen

Patent **„Kaye"**

aus Stahlblech ohne Naht, mit fixer und abnehmbarer Spitze;

den vielen minderwertigen Nachahmungen weit überlegen. (918)

Grosses Lager

in **Michaux- und Nadel-Oeler, Buretten, Schmierbüchsen** div. Systeme.

Compagnie

du chemin de fer Bulle-Romont.

Messieurs les actionnaires sont informés que le paiement du 5me dividende fixé à **5 %** par l'assemblée générale du 27 juin 1900, sera effectué dès le 1er juillet à raison de **fr. 25** contre remise du coupon nº 5:

à **Bulle:** à la Caisse de la compagnie,
à **Fribourg:** à la Banque cantonale,
à **Lausanne:** chez MM. **Ch. Masson & Cie.**

(1186) L'administration.

Tüchtiger, erfahrener Kaufmann, mit eigenem Geschäft und Baugrund, sucht

Fr. 50—60 Mille

zur Errichtung eines Fabrikationsgeschäftes d. Lebensmittelbranche.

Artikel wird bei hohem Zoll in Masse vom Ausland bezogen. **Lohnender Absatz bei alter treuer Kundsame gesichert.** Suchender ist nicht abgeneigt, sein Geschäft samt schöner Liegenschaft zu verkaufen und auf Wunsch des Käufers die Leitung des Ganzen zu übernehmen. Diesfalls erforderliches Kapital 80—100 Mille.

Ganz reelle, sichere und lohnende Kapitalanlage.

Das Objekt befindet sich auf dem Lande (Ostschweiz), inmitten des Absatzgebietes. (1148)

Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre **Z. C. 4558** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Intern. Adressbureau, Zürich II (Gotthardstr. 56), liefert Adressen aller Länder u. Branchen, auf Couverts, Listen u. Streifen **geschrieben. Portogarant.** Prospekte auf Verlangen gratis. (915)

Cie de chemin de fer du

Montreux-Montbovon.

M.M. les souscripteurs d'actions sont avisés qu'un 3me versement de fr. 100 par titre est appelé.

Ce versement devra se faire à la **Banque de Montreux** du 10 au 15 août 1900. (1139)

Montreux, le 22 juin 1900.

Le conseil d'administration.

Employé intéressé.

Tüchtiger, routinierter Kaufmann findet mit (1146)

Fr. 20,000 Einlage,

die sichergestellt wird, angenehme Vertrauensstellung. Offerten sub. Chiffre **Z. H. 4558** an die **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse** in **Zürich.**

Katalog

der **Blickensderfer** Schnellschreibmaschinen auf Wunsch kostenfreie **Probesendung** stets bereitwilligst durch die Generalvertretung: (19)

F. Seiler-Wethli, Zeltweg 7, Zürich.

Unerreicht in Leistungsfähigkeit, Solidität und Billigkeit. Modell 5 (sichtbare Schrift), nur **Fr. 230.** Referenzen v. schweiz. Banken, Behörden, Handelsschulen, Fabriken etc.

Kirschen,

frische, schöne, hiesige Ware, liefert korbweise billigst (1110)

W. Kopfmann, Basel

Société suisse des Mines d'Or de Gondo.

Les actionnaires de la Société suisse des Mines d'Or de Gondo sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** sur le **lundi**, 30 juillet 1900, à **3 heures de l'après-midi**, au siège administratif **37, Rue Lafayette, à Paris.**

Ordre du jour:

Nomination d'un nouveau conseil d'administration.
Affaires courantes.

Le Président du conseil d'administration:
(1120) **Sally-Silz.**

Emmenthalische Mobiliar-Versicherung.

Ordentliche Hauptversammlung:

Sonntag, den 8. Juli nächstkünftig, nachmittags 1 Uhr, im Gasthof z. „Bären" in Biglen.

Verhandlungsgegenstände:

1) Eröffnung des Jahresberichts für das 26. Geschäftsjahr 1899/1900.
2) Festsetzung der Versicherungs- und Fondsbeiträge für das künftige Geschäftsjahr.
3) Festsetzung der Besoldungen und Sitzungsgelder des Präsidenten, Sekretärs und Buchhalters, des Kassiers und der Verwaltungsratsmitglieder für die nächste Periode.
4) Wahlen: des Gesellschaftspräsidenten, Sekretärs und Buchhalters, des Kassiers, der Verwaltungsratsmitglieder und deren Stellvertreter, sowie der Aufsichts- und Rechnungsprüfungskommission für die künftige Verwaltungsperiode.
5) Unvorhergesehenes.

Zu diesen Verhandlungen werden hiemit alle Mitglieder freundlichst eingeladen.

Biglen, den 25. Juni 1900.

Der Gesellschafts-Präsident:
(1119) **J. Ed. Schneider.**

Société anonyme de l'Agence de Publicité HAASENSTEIN & VOGLER, Genève.

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 27 juin 1900, ayant fixé le dividende pour l'exercice 1899 à **50 fr.** par action, le coupon n° 9 sera payable à partir du 1er juillet prochain, **au siège social, n° 2, Rue de la Tour de l'Ile, à Genève.**

Genève, le 28 juin 1900.

(1138) **Le conseil d'administration.**

Chemin de fer Régional du Val de Travers.

Le dividende pour l'exercice 1899 a été fixé à 3 % soit:

fr. 15. — par action et
1. 50 par part d'action.

Il est payable des ce jour, à **la Caisse de la Compagnie à Fleurier** (Banque Sutter & Co, Avenue de la gare) contre remise du coupon n° 10.

Fleurier, le 27 juin 1900.

(1141) **La direction.**

Spiez — 630 Meter über Meer. — am Thunersee.

Hotel & Pension Schonegg.

Durch grossartigen, mit allem modernen Komfort ausgestatteten Neubau bedeutend vergrössert, ist Schonegg nunmehr in stand gesetzt, sowohl zahlreichen grössern oder kleinern **Familien** für längern Aufenthalt gute Unterkunft zu gewähren, als auch den nach den Höhenkurorten des Berner Oberlandes Reisenden als Absteigequartier oder **Uebergangsstation** zu dienen. — Alles Nähere durch Prospekte.

(641) *Der Eigentümer:* **A. Mützenberg-Haefeli.**

Londoner Phoenix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden

Gegründet 1782

Bezahlte Entschädigungen: Ueber 550 Millionen Franken

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobiliar, industrielle Risiken zu vorteilhaften Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog. **CHOMAGE-VERSICHERUNG** (Betriebseinstellung infolge Feuersbrunst).

Zur Erteilung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungs-Verträgen beliebe man sich an die **General-Agenten** in den verschiedenen **Kantonen,** sowie an Herrn **Alfred Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg** zu wenden. (492)

Hediger & Co, Spedition,

Telephon Nr. 3715. **Basel.** Claragraben 54.

Transporte per **Bahn** in Sammelladung ab Amsterdam, Rotterdam, Hamburg, Antwerpen, Hâvre, Mannheim etc.; per **Rhein** von und nach belgischen und holländischen Hafenplätzen via Mannheim und Strassburg von und nach überseeischen Bestimmungen. Verzollung und Transitlager. (761)

Bern — Kirchenfeld. — HOTEL du PONT.

Schöne Zimmer, Restaurant und Garten.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Bad-, Kur- & Wasserheilanstalt Mühlebach Zürich V

Dienstag, den 10. Juli 1900, nachmittags 5 Uhr, in der Anstalt

Traktanden:

1) Liquidation der Gesellschaft, event. ob nach § 657 des Obligationenrechtes vorzugehen sei.
2) Event. Wahl der Liquidationskommission.

Da nach § 12 der Statuten die Auflösung der Gesellschaft nur stattfinden kann, wenn zwei Dritteile der ausgegebenen Aktien vertreten sind, so werden sämtliche Aktionäre dringend ersucht, an dieser Versammlung teilzunehmen.

Nach § 9 der Statuten sind diejenigen Aktionäre stimmberechtigt, welche ihre Aktien spätestens drei Tage vor der Generalversammlung auf dem Bureau der Gesellschaft hinterlegt haben, wo alsdann die Eintrittskarten in Empfang genommen werden können.

Zürich, den 27. Juni 1900.

Namens des Verwaltungsrates,
(1142) *Der Präsident:*
K. Schellenberg.

Gornergratbahn-Gesellschaft.

Der Aktiencoupon **Nr. 4** für das Betriebsjahr 1899 wird vom **1. Juli l. J.** an mit **Fr. 15** eingelöst durch die nachfolgenden Zahlstellen:

Bank in Winterthur.
Berner Handelsbank in **Bern.**
Schweiz. Bankverein in **Basel** und **Zürich.**

Zürich, den 27. Juni 1900.

(1145) ***Die Verwaltung.***

Wengernalpbahn-Gesellschaft.

Die **Generalversammlung der Aktionäre** vom 16. Juni a. c. hat die Ausrichtung einer **Dividende pro 1899** von

4½ %

beschlossen. Demzufolge wird der **Aktiencoupon Nr. 7** mit **Fr. 22. 50** bei nachfolgenden Zahlstellen von heute an eingelöst:

Eidgen. Bank in **Zürich, Bern** und **Basel.**
Schuppisser, Vogel & Co in **Zürich.**
Volksbank in **Biel.** (1083)

Bern, den 18. Juni 1900.

Die Verwaltung.

Jacky Summerer & Co

(Nachfolger von Meyer & Gloor)

Internationale Transporte

Chiasso ◆ **Basel** ◆ Florenz

Beschleunigter Specialdienst nach England (221)

Billigste Durchfrachten

nach allen überseeischen Bestimmungen, besonders nach **Indien, China u. Japan.**

Kurhaus Palfries.

Höhe 1635 M. ü. M., am Fusse des Alviers.
Fahrstrasse von Azmoos, Fussweg von Mels aus.
Saison anfangs Juni bis Ende September.
Prospekte franko. — **Pensionspreis Fr. 3, 3½ und 4½.**

(776) **J. Sulser,** zum Ochsen, **Azmoos.**

Wir empfehlen uns zur Besorgung von

Börsenordres

speciell auf den Plätzen

Zürich und **Genf.**

Krauer & Schoop,
Bankgeschäft,
(512) **Zürich I,** Bahnhofstrasse 63.

Für rasche Lieferung von **TRANSMISSIONEN** ist speciell eingerichtet (897)
Maschinenfabrik und Giesserei Heinrich Blank, Uster.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.